

Legt die Bücher beiseite!

Endlich mal Klartext! Wie unsere IHK mitteilt, sprach ihr Ehrenpräsident kürzlich mit Moerser Gesamtschülern über das Thema Erfolg. Er gab ihnen den Tipp, „jede Gelegenheit wahrzunehmen, Bücher beiseite zu legen und praxisnah zu lernen“. Klare Sache! Liebe Schüler, lasst das Lesen! Lesen stiehlt euch nur Zeit für die Praxis! Richtig lesen und schreiben spielt heute eh keine Rolle mehr. (Einen Bewerbungstext könnt ihr schließlich selbst aus dem Netz runterladen.) Das haben sogar die NRW-Schulbehörden erkannt, die mit klarem Blick in die Bildungsferne in Grundschulen die Methode „Lesen durch Schreiben“ einführten. Nun sorgen Anlauftafeln und Bildchen für jeden Anfangsbuchstaben dafür, dass Schüler frühzeitig richtiges Lesen und Schreiben vermeiden lernen, jedenfalls solche aus sozial schwachem Hause. Zur praxisnahen und erfolgreichen Meisterung des Alltags reichen sowieso zwei Bücher aus: der Otto-Katalog von 1998 und das Postleitzahlenbuch. Das habe ich in Kai Twilfers Buch „Schantall, tu ma die Omma winken!“ auf Seite 77 gelesen. Hab's dann aber auch beiseite gelegt.